

Kommunistische Plattform/Partei DIE LINKE Sachsen

Beschluss

der Landeskonzferenz der KPF Sachsen vom 25. Juni 2016

1. Die im Bericht des Landessprecherrates gezogenen Schlussfolgerungen für die unsere Arbeit sind die Grundlage unserer weiteren politischen Tätigkeit.
2. Wir kämpfen für die weitere Umsetzung des Erfurter Programms, für eine konsequente Oppositionspolitik. Wir lehnen eine Orientierung auf eine Regierungspolitik ab. Unsere eigenen politischen Forderungen müssen wieder mehr im Vordergrund unserer Politik stehen. Wir lehnen eine Fortführung der Anpassung an die Herrschenden, wie von der LINKEN-Regierung in Thüringen und Teilen des Parteivorstandes, der Bundestagsfraktion, sowie Landesvorständen praktiziert wird, ab.
3. Wir stellen uns hinter die Beschlüsse des Magdeburger Parteitages, insbesondere die drei Hauptbeschlüsse sowie dem Beschluss „Frieden mit Russland – Verständigung in Europa – Nein zu Faschismus und Krieg“. Gerade im 75. Jahr des Überfalls des faschistischen Deutschlands auf die Sowjetunion treten wir für gute Nachbarschaft mit Russland, für die Aufhebung der Sanktionen und für die Beendigung des antisowjetischen und antirussischen Hetze ein. Schluss mit dem Kriegsgeschrei und den aggressiven NATO-Aufmärschen gegen Russland.
4. Wir arbeiten aktiv an der Umsetzung der Beschlüsse des sächsischen Landesparteitages vom 18.06.2016 mit. Dies gilt insbesondere für den Leitantrag „Partei ergreifen“, der Schul- und bildungspolitischen Offensive“ und der „Stärkung der zivilgesellschaftlichen Kräfte.
5. Im Bericht der Thüringer Landesregierung zur Aufarbeitung der DDR-Diktatur wird die DDR wiederum diffamiert und delegitimiert. Wir verwahren uns gegen jeden Antikommunismus und Abwertung des Sozialismus der DDR als Unrechtsstaat durch eine LINKE-Regierung.
6. Migrantinnen und Migranten haben unsere Gesellschaft seit jeher bereichert. Wir fordern die Auseinandersetzung mit den Ursachen der Flüchtlingsströme zu intensivieren, die in der aggressiven Politik der USA, der NATO und auch der Bundesregierung begründet liegen. Wir unterstützen die vielen zivilgesellschaftlichen Initiativen zur Integration von Flüchtlingen. Wir schließen uns der Kritik des sächsischen Flüchtlingsrats an den sächsischen Behörden an. Schwerpunkt muss die Schaffung funktionierender Integrationsstrukturen sein.
7. Wir stellen uns den Anforderungen unserer Zeit, verstärken unsere Anstrengungen zur Gewinnung von Mitgliedern für die Partei DIE LINKE und aus ihren Reihen für die KPF, wirken verstärkt mit in linken Vereinen und Verbänden, wie z.B. VVN-BdA, Rotfuchs, RFB, ISOR, GBM, GRH u.a. zusammen.
8. Wir aktivieren unsere Mitarbeit an der Internetseite www.linksufer.de als eine Plattform zur Diskussion theoretischer sowie praktischer Politik.
9. Die Aufgaben des Beschlusses unserer Landeskonzferenz vom November 2015 behalten ihre Gültigkeit.